STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2015/036
öffentlich		
Datum 16.03.2015	Aktenzeichen St.3.1	Federführend: Frau Reuter/Herr Dorow

Betreff

**Vorstellung der zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber für die
Bürgermeisterwahl/Bürgermeisterinnenwahl am 27.09.2015**

Beratungsfolge	Datum	Berichterstatter		
Gremium Hauptausschuss Stadtverordnetenversammlung	20.04.2015 27.04.2015	Herr Wilde		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	12100.5431000 „Wahlen“			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
	Abschlussbericht bis			
X	Berichterstattung nicht erforderlich			

Beschlussvorschlag:

Die öffentliche Vorstellung der für die Bürgermeisterwahl/Bürgermeisterinnenwahl zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber findet am 17.09.2015 mit Beginn um 19.00 Uhr im Alfred-Rust-Saal in der IGS statt. Die öffentliche Vorstellung wird von Herrn Jochen von Allwörden (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städteverbandes Schleswig-Holstein) moderiert. Der Bürgervorsteher lädt zur Veranstaltung ein, führt die Begrüßung durch und beendet die Veranstaltung. Die weiteren offenen Punkte (u.a. zu behandelnde Themen in der Kandidatenvorstellung sowie Reihenfolge der Kandidaten) werden im Ältestenrat entschieden.

Die Tagesordnung der Vorstellung erfolgt wie in der Vorlage Seite 3 aufgeführt.

Sachverhalt:

Durchführung einer Veranstaltung „Vorstellungsrunde Bürgermeister/Bürgermeisterin“

Mit der Streichung des § 57 a Abs. 2 Gemeindeordnung (GO) (alt) ist auch die Verpflichtung, den zur Wahl zugelassenen Bewerberinnen/Bewerbern Gelegenheit zur Vorstellung in mindestens einer öffentlichen Versammlung zu geben, entfallen.

Eine solche Veranstaltung ist jedoch weiterhin zulässig (Vergleich Kommentar Borchert/Buschmann, Erläuterung zu § 57 a GO Rdnr. 3). Unabhängig hiervon werden weitere Veranstaltungen auch durch Vereine und Verbände stattfinden. Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung am 26.02.2015 einstimmig empfohlen, eine städtische Veranstaltung „Vorstellungsrunde Bürgermeister/Bürgermeisterin“ durchzuführen.

Leitung der Veranstaltung „Vorstellungsrunde Bürgermeister/Bürgermeisterin“

Die Leitung der Versammlung ist grundsätzlich Aufgabe des Bürgermeisters (§ 55 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 GO). Tritt der Bürgermeister selbst als Bewerber auf, so ist er nach § 53 LBG in Verbindung mit § 81 LVWG gehindert, persönlich tätig zu werden. Für ihn handelt dann sein Stellvertreter/seine Stellvertreterin.

Es bietet sich auch an, in analoger Anwendung des § 16 b GO den Bürgervorsteher mit der Leitung der Versammlung zu beauftragen. (Vergleich Kommentar Borchert/Buschmann Erläuterung zu § 57 a GO Rdnr. 3).

Wie im Rahmen der Bürgermeister-/Bürgermeisterinnenwahl 2009 in Ahrensburg erfolgt, kann auch ein externer Moderator beauftragt werden. Der Moderator sollte parteipolitisch neutral und mit kommunalen Themen vertraut sein, ohne selbst involviert zu sein. Im Rahmen der Bürgermeisterwahl 2009 wurde Herr Mitsch, Bürgermeister der Stadt Bargteheide von 1996 bis 2008, als externer Moderator beauftragt.

Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung am 26.02.2015 einstimmig empfohlen, die Veranstaltung unter der Leitung eines externen Moderators durchzuführen. Die Einladung zur Veranstaltung, Begrüßung und Beendigung der Veranstaltung übernimmt der Bürgervorsteher.

Herr Jochen von Allwörden ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städteverbandes Schleswig-Holstein. Er ist bereit die Aufgaben zu übernehmen, wenn ein einstimmiges Votum der Stadtverordnetenversammlung auf ihn fällt.

Termin für die Veranstaltung „Vorstellungsrunde Bürgermeister/Bürgermeisterin“

Die Veranstaltung der Bürgermeister-/Bürgermeisterinnenrunde sollte frühestens nach einem möglichen Abschluss des Beschwerdeverfahrens über die Zulassung von Wahlvorschlägen und somit mit Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge am 34. Tag vor der Wahl, somit ab dem 24.08.2015, stattfinden. Die Sommerferien enden am Sonntag, dem 30.08.2015. Denkbar wäre somit eine Vorstellungsrunde ab dem 31.08.2015. Zu berücksichtigen ist, dass im September regelmäßig Gremiensitzungen stattfinden.

Ein früherer Termin hätte den Vorteil, dass auch Briefwähler die Möglichkeiten hätten, sich frühzeitig über die Kandidaten/Kandidatinnen zu informieren. Andererseits haben die Kandidaten/Kandidatinnen, je später der Termin ist, mehr Möglichkeiten, sich einzuarbeiten. Darüber hinaus werden voraussichtlich weitere Veranstaltungen durch Vereine und Verbände zur Vorstellung der Kandidaten stattfinden. Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung am 26.02.2015 die Durchführung der Veranstaltung am 17.09.2015 empfohlen bzw. alternativ am 15.09.2015. Da die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bereit ist, ihre Fraktionssitzung zu verschieben, kann die Veranstaltung am Donnerstag, dem 17.09.2015, durchgeführt werden.

Ort der Veranstaltung „Vorstellungsrunde Bürgermeister/Bürgermeisterin“

Die Veranstaltung sollte im Alfred-Rust-Saal in der IGS mit 484 Plätzen, wie im Jahr 2009, durchgeführt werden. Die Reithalle des Marstalls hat 300 Plätze und der Eduard-Söring-Saal 270 Plätze.

Tagesordnung der Veranstaltung „Vorstellungsrunde Bürgermeister/Bürgermeisterin“

Die Ausgestaltung der Veranstaltung ist der Gemeinde freigestellt. Sie muss hierbei allerdings den Grundsatz der Chancengleichheit aller Bewerber/Bewerberinnen und das Gebot strikter Neutralität berücksichtigen (Vergleich Kommentar Borchert/Buschmann, Erläuterung zu § 57 a GO Rdnr. 3).

Der Beginn der Veranstaltung sollte abweichend von den meisten Sitzungen der Gremien bereits um 19:00 Uhr sein, um einerseits allen zugelassenen Bewerberinnen und Bewerbern ausreichend Gelegenheit zur persönlichen Vorstellung zu geben, andererseits aber auch entsprechende Zeit für die Stellung und Beantwortung von Fragen aus dem Publikum zu ermöglichen.

Der Ablauf der Versammlung ist in der Weise denkbar, dass den Bewerbern in alphabetischer oder ausgeloster Reihenfolge Gelegenheit gegeben wird, sich innerhalb eines festzulegenden Zeitlimits (10 Minuten oder 15 Minuten, je nach Bewerberanzahl) persönlich vorzustellen. Nach einer moderierten Gesprächsrunde könnte den Versammlungsteilnehmern Gelegenheit gegeben werden, Fragen an die Bewerber/Bewerberinnen zu richten (siehe Ausführungen Kommentar Borchert/Buschmann zur Gemeindeordnung Erläuterungen zu § 57 a Rdnr. 3 Abs. 2).

Hierzu wäre entsprechend folgende Tagesordnung denkbar:

Beginn der Veranstaltung 19:00 Uhr

1. Begrüßung durch den Bürgervorsteher/Übergabe an den Moderator für die Tagesordnungspunkte 2 – 4
2. Vorstellung der Kandidaten/Kandidatinnen
3. Gesprächsrunde
4. Fragen der Bürgerinnen und Bürger
5. Ende der Veranstaltung ca. 22:00 Uhr

Der weitere Ablauf der Veranstaltung wird durch den Bürgervorsteher vorbereitet. Hierzu gehört insbesondere, die Einladung zu einer Ältestenratssitzung mit u. a. folgenden zu klärenden Themen wie Festlegung der zu behandelnden Themen im Rahmen der Kandidatenvorstellung sowie Reihenfolge der Vorstellung der Kandidaten. Im Ältestenrat sollte hierzu eine einstimmige Abstimmung vorliegen. Der Moderator sollte ebenfalls zu dieser Ältestenratssitzung zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen werden.

In Vertretung

Carola Behr
Stellv. Bürgermeisterin